



DHBW

Duale Hochschule
Baden-Württemberg

CAS

Center for Advanced Studies

ZHL

Zentrum für Hochschuldidaktik
und lebenslanges Lernen

Frühjahrsprogramm der Hochschuldidaktik 2023



ZHL

Zentrum für
Hochschuldidaktik
und lebenslanges
Lernen

Frühjahrsprogramm der Hochschuldidaktik

Januar – April 2023

Inhaltsverzeichnis

Formale Aspekte	4
■ Online: Café für Onlinedidaktik	5
■ Online: Brown Bag Meeting	7
■ Willkommen an der DHBW	8
■ Online: Meet & Greet	9
■ Die Reihe: Lehrkolleg I- IV	10
■ Lehrkolleg I: Lehrveranstaltung simulieren, Lehrverhalten reflektieren und optimieren – eine Bestandsaufnahme, Bestärkung und Bereicherung.....	11
■ Lehrkolleg II Lernziele	12
■ ■ ■ EdCon-Learning Festival.....	13
■ Agiler Methodenkoffer	14
■ Digitaler Workshop: Berufspraxis professionell vermitteln.....	15
■ Digitaler Workshop: Eigene Future/Soft Skills im Profil erkennen und im Bewerbungsprozess überzeugend darstellen.....	17
■ Betreuung und Bewertung von wissenschaftlichen Projekt- und Bachelorarbeiten in der Praxis	18
■ Forschendes Lernen und Lehren –Schnellstart in ein attraktives Lehr-Lernkonzept	19
■ Von der Idee zum Drehbuch. Wie erarbeite ich ein Drehbuch für ein erfolgreiches Videoprojekt.....	20
■ Online - Einführung in das Thema Urheberrecht und mögliche Lösungen!	21
■ Online-Crashkurs OER: Was sind offene Bildungsressourcen, wo finde ich sie und wie benutze ich sie korrekt?	23
■ Digital WBL Ambassadors – Workshop 3 – VR und AR in der Lehre.....	24
■ Digital WBL Ambassadors – International interdisciplinary Workshop.....	25
■ Digital WBL Ambassadors – Workshop 4 – Vertiefung, Kompetenzen & Rahmen-bedingungen von Digital Work-Based Learning.....	26
■ Weiterbildungen für EU-Forschungsanträge	27
■ Web-Based -Trainings	28

Legende

- Angebote für Professor*innen/Lehrbeauftragte
- Angebote für Studiengangsleitungen und Interessierte
- Angebote für Promovierende
- Angebote für Dekan*innen, Prorektor*innen und Außenstellenleiter*innen
- Betreuer*innen der betrieblichen Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten

Seminarleitung

Dr. Stefan Braun M.A.....	31
Constantin Demidov	32
Eva Maria Fernández Ammann.....	33
Lydia Kolano.....	34
Prof. Dr. Ruth Melzer-Ridinger	35
Micha Pallesche.....	36
Dr. Eva Reichmann	37
Martina Richter	38
Bianca Sievert.....	39
Anja-Bettina Zurmühl.....	40

Vorbehaltlich organisatorischer Änderungen.

Liebe Interessierte der Hochschuldidaktik an der DHBW,

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, doch wir blicken mit großen Augen voraus. Das Programm für das Frühjahr 2023 beinhaltet interessanten Input aus dem Bereich e-Learning, aber auch die Lehrkollegreihe sowie Angebote für die Projektmitarbeitenden und Promovierenden.

Erstmals bieten die Education Competence Center (ECC), welche aus dem Projekt EdCoN heraus entstanden sind Seminare zu ihren Spezialgebieten an. So können Sie von der Expertise des DHBW-internen Forschungsprojektes profitieren und in die spannenden Welten der Forschungsgruppen zur digitalen Theorie-Praxis-Verzahnung eintauchen. Jedes der 10 Education Competence Center wird bis Ende der Projektlaufzeit im Juni 2024 ein Seminarangebot bereitstellen. Den Auftakt bilden das ECC3 mit dem Schwerpunkt Forschendes Lernen sowie das ECC4 mit dem Schwerpunkt Videos in der Lehre.



Unsere Seminarempfehlungen im Frühjahr 2023

- **Berufspraxis professionell vermitteln**
Das Angebot für Lehrbeauftragte, um ihre Praxiserfahrungen der Zielgruppe entsprechend aufzubereiten und mitzugeben.
- **Forschendes Lernen und Lehren – Schnellstart in ein attraktives Lehr-Lernkonzept**
Finden Sie heraus, wie Sie eine Lehrveranstaltung nach dem Konzept des forschenden Lernens effizient planen können.



Neues Web Based Training

Das neue Web Based Training „Projektmanagement“ deckt die Grundlagen des Projektmanagements ab. Es soll alle Interessierten abholen und ein Verständnis für die Planung, Durchführung und Optimierung von Projekten in den verschiedensten Teilbereichen unterstützen.

Das Team der Hochschuldidaktik freut sich auch im Jahr 2023 ein breit gefächertes Angebot an Inhalten und Seminaren zur Verfügung zu stellen – viel Spaß beim Durchstöbern!



Prof. Dr. Doris Ternes
Leitung ZHL



Dr. Carsten Schneckeburger
Leitung Hochschuldidaktik

Formale Aspekte

Anmeldung zu Veranstaltungen in Heilbronn

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen am ZHL erfolgt ausschließlich über die DHBW Weiterbildungsplattform. Vormerkungen oder Buchungswünsche per Telefon, E-Mail oder Fax werden nicht akzeptiert.

Professorinnen und Professoren haben automatisch einen Zugang zur Plattform (z. B. über das DHBW Portal). Lehrbeauftragte benötigen zurzeit noch einen manuell erstellten Zugang. Bitte wenden Sie sich mit einer kurzen E-Mail an: hochschuldidaktik@cas.dhbw.de. Wir erstellen Ihnen zeitnah einen Zugang.

Bildungszeitgesetz

Lehrbeauftragte können gegebenenfalls für die Teilnahme an Veranstaltungen am ZHL seit dem Oktober 2015 das Bildungszeitgesetz in Anspruch nehmen. Die DHBW ist als systemakkreditierte Hochschule anerkannter Bildungsträger. Die formalen Aspekte sind direkt zwischen den Lehrbeauftragten und dem jeweiligen Arbeitgeber zu klären.

Alle notwendigen Informationen sind hier zu finden:

- Allgemeine Informationen zum Bildungszeitgesetz (z. B. Fristen und Antragsformular)
rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Seiten/Bildungszeit.aspx
- Liste der anerkannten Bildungsträger in Baden-Württemberg
https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Themenportal/Schule_und_Bildung/Bildungszeit/Listen_anerkannter_Bildungseinrichtungen/02a_liste_ank_bildungstraeger.pdf

Für hauptamtliche Mitarbeiter*innen der DHBW erfolgt der Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen der üblichen Arbeitszeit.

Die Abteilung Hochschuldidaktik des ZHL übernimmt in diesem Prozess keine weiteren Funktionen und erteilt keine rechtsverbindlichen Auskünfte. Weitere Details müssen immer mit der zuständigen Verwaltung am Standort bzw. dem Arbeitgeber abgestimmt werden.

Café für Onlinedidaktik

Hochschuldidaktisches Kernprogramm

Sie wollten sich schon immer einmal mit anderen Lehrenden austauschen? Dann ist unser Café für Onlinedidaktik die passende Veranstaltung für Sie. Einmal im Monat findet dieses offene Format online statt. Es lebt vom Erfahrungsaustausch und von den gegenseitigen Fragen und Hilfestellungen aller Teilnehmer*innen. Nach einem kurzen Impuls durch Lehrende und Didaktik-Expert*innen der DHBW zu einem festgelegten Thema bleibt viel Raum für den aktiven Austausch.

Inhalte

- Wechselnde Themen zu aktuellen Trends und klassischen Themen der Didaktik, wie Gamification, Augmented Reality, Podcasts, Tools und Methoden für die Lehre
- Kollegialer Austausch zwischen Professor*innen, Lehrbeauftragten und Mitarbeiter*innen
- Fragen und Antworten der Teilnehmer*innen

Methoden

- Kurzer Impulsvortrag
- Gruppenarbeit
- Kollegiales Feedback
- Diskussion

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen, Lehrbeauftragte, Mitarbeiter*innen
SEMINARLEITUNG	Dr. Carsten Schnekenburger, Dr. Julia Hufnagel & weitere Referent*innen
ORT	Online
TERMIN	08.02.2023 08.03.2023 10.05.2023 14.06.2023 12.07.2023 20.09.2023 11.10.2023 08.11.2023 Informationen zu den Themen der einzelnen Termine folgen. Diese finden Sie dann online in der Weiterbildungsplattform Uhrzeit: 16:00-17:30 Uhr

Online: Brown Bag Meeting

Informationen für Studiengangsleitungen und alle Interessierten

Die neue Reihe „Online: Brown Bag Meetings“ vermittelt konkrete Informationen, zeigt Prozesse und Abläufe auf und bietet Ihnen die Möglichkeit, direkt mit Vertreter*innen des Präsidiums in den Austausch zu treten. Jede Veranstaltung besteht aus einem informativen Impuls, dem eine offene Fragerunde folgt. Das Themenspektrum bildet die vielfältigen Aufgaben der Studiengangsleitungen ab.

Das Präsidium und das ZHL laden alle bisherigen und künftigen Studiengangsleitungen, sowie alle interessierte Kolleg*innen herzlich ein, an dieser Veranstaltung zu partizipieren.

ZIELGRUPPE	Studiengangsleitungen und alle interessierten
SEMINARLEITUNG	Themenfelder und Referent*innen werden noch bekannt gegeben. In der Regel informieren Frau Prof.in Dr. Klärle, Herr Prof. Dr. Väterlein, Frau Prof.in Dr. Nitsche-Ruhland und Herr Dr. Heinbach über aktuelle Entwicklungen. Weitere Referent*innen aus zentralen Einrichtungen oder Projekten unterstützen nach Bedarf.
ORT	Online - BBB
TERMIN	18.01.2023 22.02.2023 15.03.2023 12.04.2023 Informationen zu den Themen der einzelnen Termine folgen. Diese finden Sie dann online in der Weiterbildungsplattform. Uhrzeit: 11:30 – 12:30 Uhr

Bitte melden Sie sich bei Interesse in der DHBW-Weiterbildungsplattform zu dieser Veranstaltung an.

Die Reihe wurde in enger Abstimmung mit der Vizepräsidentin Frau Prof.in Dr.in Nitsche-Ruhland entwickelt.

Willkommen an der DHBW

Standortübergreifende Einführung für neue Professorinnen und Professoren

Die DHBW ist eine eigene Hochschulart mit charakteristischem Profil und besonderen Anforderungen an die Lehrenden. Professorinnen und Professoren nehmen an der Schnittstelle zwischen Studierenden, Dualen Partnern und der Lehre eine zentrale Funktion ein. Für sie ist es besonders wichtig, Strukturen und Akteure zu kennen und zentrale Abläufe zu verstehen. Hochkarätige Referentinnen und Referenten informieren über die besondere Verantwortung und die Chancen, die mit der Tätigkeit an der DHBW einhergehen. Während dieser Veranstaltung gibt es ausreichend Zeit für Fragen, anregende Diskussionen und intensiven Austausch.

Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Martina Klärle, Herrn Prof. Dr. Väterlein, Herrn Dr. Heinbach und Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Nitsche-Ruhland geben als Mitglieder*innen des Executiv-Ausschusses der DHBW einen fundierten Einblick. Zudem informieren zentrale Beauftragte und erfahrende Professor*innen der DHBW über Abläufe, Prozesse und Besonderheiten.

ZIELGRUPPE	Neue Professor*innen
SEMINARLEITUNG	Frau Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Klärle; Frau Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Nitsche-Ruhland; Herr Prof. Dr. Väterlein, Herr. Dr. Heinbach
ORT	Online
TERMIN	14. und 15.02.2023 jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Online: Meet & Greet

Außenstellenleiter*innen, Prorektor*innen und Dekan*innen

In diesem kurzen und inspirierenden Treffen kommen Sie in kleinen Gruppen mit dem Exekutivausschuss der DHBW in Kontakt. Ziel ist es, miteinander über aktuelle Themen und Anliegen ins Gespräch zu kommen, neue und alte Kolleg*innen kennenzulernen und eine offene Gesprächskultur zu etablieren.

Methodisch werden Sie in zufällig ausgeloste Gruppen aufgeteilt und haben 20 Minuten Zeit für jede Gesprächsrunde mit Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Martina Klärle, Herrn Prof. Dr. Väterlein, Herrn Dr. Heinbach und Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Nitsche-Ruhland.

Hinweis

Bitte melden Sie sich für jeden Termin einzeln an. Es gibt eine festgelegte Obergrenze an Teilnehmenden

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Außenstellenleiter*innen, Prorektor*innen und Dekan*innen
LEITUNG	Frau Prof.in Dr.in Klärle; Frau Prof.in Dr.in Nitsche-Ruhland; Herr Prof. Dr. Väterlein, Herr. Dr. Heinbach
MODERATION	Dr. Carsten Schnekenburger
ORT	Online
TERMIN	22.03.2023 / 13.09.2023 jeweils von 16:00-17:30 Uhr

Dieses Format wurde in enger Abstimmung mit der Vizepräsidentin Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Nitsche-Ruhland entwickelt.

Die Reihe: Lehrkolleg I–IV

Hochschuldidaktisches Kernprogramm

Die Veranstaltungsreihe „Lehrkolleg I-III“ richtet sich an Personen mit geringem hochschuldidaktischen Vorwissen. Sie erarbeiten sich didaktische Grundlagen und lernen Methoden, Tipps sowie Tricks für eine effiziente Planung, Gestaltung und Umsetzung der Lehre kennen. Außerdem erfahren Sie mehr über unterschiedliche Formen der Lehre, so dass Sie Studierende begeistern und faszinieren können. In einer abwechslungsreichen Mischung aus flexibel buchbaren Online-Veranstaltungen und intensiven zweitägigen Austauschformaten in Heilbronn können Sie Ihre Kenntnisse rund um die Lehre vertiefen. Zum Abschluss der Reihe können Sie Ihre selbstentwickelten Lehr-Lernszenarien, Ideen, Konzepte, Präsentationen oder Ihren Stundenplan vertraulich beim Team der Hochschuldidaktik einreichen.

In dieser Reihe bauen die Kurse aufeinander auf und müssen verbindlich nacheinander besucht werden. Um den besten Lerneffekt zu erzielen, sollten Sie mehrere Wochen Abstand zwischen dem Besuch der einzelnen Kurse vergehen lassen.

Die einzelnen Veranstaltungen:

- Lehrkolleg I: Lehrveranstaltung simulieren, Lehrverhalten reflektieren und optimieren – eine Bestandsaufnahme, Bestärkung und Bereicherung (2 Tage in Heilbronn)
- Lehrkolleg II: Lehrveranstaltungen systematisch, effizient und effektiv planen – **Lernziele** (0,5 Tage online)
- Lehrkolleg II: Lehrveranstaltungen systematisch, effizient und effektiv planen – **didaktische Reduktion** (0,5 Tage online)
- Lehrkolleg II: Lehrveranstaltungen systematisch, effizient und effektiv planen – **didaktisches Design** (0,5 Tage online)
- Lehrkolleg II: Lehrveranstaltungen systematisch, effizient und effektiv planen – **Klausuren** (0,5 Tage online)
- Lehrkolleg III: Gestaltung der Lehre durch interaktive, aktivierende didaktische Lehr-Lernmethoden – eine Bereicherung und individuelle Umsetzung (2 Tage in Heilbronn)

Individueller Abschluss der Reihe

Teilen Sie Ihre selbstentwickelten Lehr-Lernszenarien mit dem Team der Hochschuldidaktik, reflektieren Sie Ihren individuellen Kompetenzzuwachs und erhalten Sie ein Feedback. Gemeinsam wird erörtert, ob Ihre Idee vielleicht im Rahmen des Onlineangebots als inspirierendes Beispiel für andere dienen kann. Als Abschluss der Reihe erhalten Sie ein Zertifikat.

Lehrkolleg I: Lehrveranstaltung simulieren, Lehrverhalten reflektieren und optimieren – eine Bestandsaufnahme, Bestärkung und Bereicherung

Hochschuldidaktisches Kernprogramm

Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> ■ Professionelle Reflexion des eigenen Lehrverhaltens/-verständnisses ■ Qualifizierte Rückmeldung auf die eigene Lehrveranstaltungsgestaltung anhand von Lehrsimulationen ■ Einblick in grundlegende didaktische Erfolgsfaktoren zur weiteren Optimierung der eigenen Lehrfähigkeit und zur Stärkung der Lehr-Lerngemeinschaft
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sie haben sich, Ihre Rolle als Lehrende*r und Ihr Lehrverhalten reflektiert und Handlungsableitungen getroffen ■ Sie kennen grundlegende didaktische Erfolgsfaktoren und haben für Ihre Lehrveranstaltung Handlungsableitungen getroffen ■ Das qualifizierte Feedback als differenzierte Rückmeldung auf Ihre Lehrsimulation hat Sie in bisherigen Vorgehensweisen bestärkt und Sie haben Ihr Lehrrepertoire durch weitere Impulse bereichert
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlegende didaktische Erfolgsfaktoren ■ Lehrsimulation und Feedback ■ Impulse „didaktisch und praktisch“ ■ Rollenreflexion
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Input & Impulse ■ Individuelle Arbeit / PeerGroup Arbeit / Kleingruppenarbeit und Plenumsdiskussion ■ Lehrsimulation & Feedback
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lehrveranstaltung als Grundlage für die Lehrsimulation

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren*innen, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Stefan Braun
ORT	2 Tage Präsenz in Heilbronn
TERMIN	01.02.-und 02.02.2023

Lehrkolleg II – Lernziele

Hochschuldidaktisches Kernprogramm

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lehrbeauftragte & Professor*innen mit mind. einem Semester Lehrererfahrung ■ Voraussetzung: Besuch des Lehrkolleg 1
Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherheit durch klare Ausrichtung der Lehrveranstaltung anhand von Lern-/Kompetenzzielen ■ Lern-/Kompetenzziele als Basis für eine effektive und effiziente Planung & Gestaltung der Lehrveranstaltung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sie sind vertraut mit dem Lernzieltaxonomie-Modell ■ Sie sind vertraut mit dem Ansatz des Constructive Alignments ■ Sie sind in der Lage, leitende, motivierende Lern-/Kompetenzziele zu formulieren
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lernzieltaxonomie ■ Constructive Alignment ■ Lern-/Kompetenzzielformulierung
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Input & Impulse ■ Individuelle Arbeit / Peergroup Arbeit ■ Plenumsdiskussion & Feedback
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine beliebige Modulbeschreibung zu einer Ihrer Lehrveranstaltungen ■ Selbstreflexionsbogen

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren*innen/Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Frau Eva Fernández
ORT	Online
DATUM	23.03.2023 0,5 Tage

EdCon-Learning Festival

Digitale Lehre

SAFE THE DATE

Am 19.04.2023 findet das EdCoN-Learning Festival am Bildungscampus in Heilbronn statt. Alle Lehrende, Studierende und Interessierte der DHBW und darüber hinaus sind an diesem Tag eingeladen mit uns zu feiern!

Der Tag steht unter dem Motto „**Neues (Kennen-) Lernen**“! Lassen Sie sich von den Ergebnissen der 10 an der DHBW gegründeten Education Competence Center inspirieren und lernen Sie die wachsende Community zu innovativer Lehre und Lernen kennen. Jedes Education Competence Center wird dabei zum Erfahren, Lernen und Mitmachen anregen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage des Projektes EdCoN:

<https://www.edcon.dhbw.de/learning-festival>

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen, Lehrbeauftragte, Promovierende, Projektmitarbeiter*innen; Studierende, Interessierte
SEMINARLEITUNG	Projekt EdCoN
ORT	Präsenz – DHBW CAS Heilbronn Bildungscampus
DATUM	19.04.2023

Agiler Methodenkoffer

Digitale Lehre

In der Kultur der Digitalität (Felix Stalder) verändern sich kulturelle Praktiken und Formen des Lehren- und Lernens. Aufgaben- und Problemstellungen werden dabei zunehmend komplexer. Eine Möglichkeit der Komplexität zu entgegnen ist der Einsatz agiler Arbeitsmethoden. Einige dieser Methoden werden im Seminar „Agiler Methodenkoffer“ vorgestellt und durchgespielt, so dass sie in der Lehre aber auch bei Teamentwicklungs- und Organisationsentwicklungsprozessen angewendet werden können.

Inhalt

- Die Kultur der Digitalität und die Auswirkungen auf Lehr- und Lernprozesse
- Kennenlernen und Anwendung agiler Methoden
- Konkrete Anwendungsszenarien für die eigene Praxis

Methoden

- Design Thinking
- Scrum

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren*innen/Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Micha Pallesche
ORT	Online
DATUM	15.02.2023 09:00 – 17:00 Uhr

Digitaler Workshop „Berufspraxis professionell vermitteln“

Methoden

Die Lehre der hauptamtlichen Professor*innen wird häufig durch Lehrbeauftragte aus dem jeweiligen beruflichen Praxiskontext unterstützt. Diese Lehrbeauftragten erhalten die Möglichkeit, die Vermittlung ihrer praxisorientierten Inhalte und ihre Lehrkonzepte zu verbessern. Dafür ist es sinnvoll, zum einen den Fokus auf die individuelle Berufsbiographie (was tue ich, was hat mir geholfen usw.) und auf die Arbeitsrealität (Standards, Normen, Best Practice usw.) zu legen - aber auch auf Grundprinzipien der Didaktik (Lernziele, Lernaktivitäten usw.), mit dem Ziel, Arbeitsrealität und individuelle Erfahrung didaktisch zielführend vermitteln zu können. Bitte beachten Sie, dass eine Vorbereitungsphase von ca. 2h ab etwa 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn inbegriffen ist.

Inhalte

- Analyse des eigenen beruflichen Alltags: Was davon ist für die Studierenden in Zusammenhang mit meinem Lehr-Thema wichtig?
- Reduzieren der Komplexität: wie bringe ich diese Themen auf den Punkt?
- "Im Lehrbuch steht es aber anders": Umgang mit diesen Differenzen
- Standards im Arbeitsalltag: Methoden, um diese zu übermitteln (z.B. Fallbeispiele)

Methoden

- Die eigene Erfahrung einbringen: Methode Erzählcafe (angepasst für den Kontext)
- Konkrete Übungen: was ist für meinen Bereich möglich - und wie kann ich das didaktisch gestalten? (Entwicklung von geeigneten Lernaktivitäten)

Hinweise

Basis der Arbeit im Workshop sind die konkreten Lehraufgaben und -projekte der Teilnehmer*innen. An diesen wird die Methode der integrierten Lehrveranstaltungsplanung praktisch ausprobiert und angewendet

Vorbereitungsphase: ca. eine Woche vor dem Termin (ca. 2 h).

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Dr. Eva Reichmann
ORT	Online
DATUM	14.03.2023, 09:00 – ca. 13:30 Uhr

„Vom/n Inputgeber*in zum/r Moderator*in“ – Moderation in der Lehre

Methoden

Eine Lehrveranstaltung lebt von der Rhythmisierung, d.h. von dem Wechsel der Dozierenden-zentrierung hin zur Studierenden-zentrierung. Dieser Wechsel geht einher mit dem Rollenwechsel vom/n Inputgeber*in zum/r Moderator*in, verbunden mit der zielgerichteten, lernprozessunterstützenden Initiierung, Gestaltung und Auswertung der Moderationssituationen.

Inhalt

Nach dem Training: Teilnehmende...

- haben sich in ihrer Rolle als Moderator*in in der Lehre reflektiert;
- sind sich der vielseitigen Moderationssituationen in der Lehre bewusst;
- kennen die grundlegenden Erfolgsfaktoren einer Moderation in der Lehre;
- können Moderationssituationen in der Lehre aktiv und zielführend gestalten.

Methoden

Methodisch lebt dieser Workshop vom Mitmachen, Mitgestalten und dem lebendigen Lernen. Die Erwartungen und Wünsche der Teilnehmenden finden hierbei Berücksichtigung.

- Impulse durch Trainer*in
- Kleingruppenarbeit
- Moderierter Erfahrungsaustausch

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren*innen, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Eva Fernández
ORT	Online
DATUM	30.03.2023; 09:00 – 13:00 Uhr

Digitaler Workshop: Eigene Future/Soft Skills im Profil erkennen und im Bewerbungsprozess überzeugend darstellen

Persönliche Kompetenz

Absolvent*innen und Graduierte sind sich oft unsicher, über welche überfachlichen Kompetenzen sie verfügen und wie sie diese im Lebenslauf oder in Vorstellungssituationen glaubhaft darstellen können. Im Workshop lernen die Teilnehmer*innen durch den Einsatz von Tools aus dem Bereich der Stärkenbeschreibung und der Persönlichkeitsentwicklung ihr überfachliches Profil kennen und erfahren, wie sie es überzeugend darstellen und vermitteln können. Bitte beachten Sie, dass eine Vorbereitungsphase von ca. 2h ab etwa 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn inbegriffen ist.

Inhalte

- Begriffserklärung und kritische Auseinandersetzung: welche Future/Soft Skills gibt es und warum sind diese Kompetenzen im Beruf so wichtig?
- Arbeit am eigenen Profil: Welche Future/Soft Skills werden im Fach/bei der Promotion trainiert? Welche Bedeutung hat die überfachliche Biografie?
- Die Teilnehmer*innen kennen konkrete Belege in Ihrem Profil für Future/Soft Skills und können aussagekräftige Beispiele nennen.

Hinweis

Basis der Arbeit im Workshop sind die konkreten Lehraufgaben und -projekte der Teilnehmer*innen. An diesen wird die Methode der integrierten Lehrveranstaltungsplanung praktisch ausprobiert und angewendet

Vorbereitungsphase: ca. eine Woche vor dem Termin (ca. 2 h)

Transferphase: ca. 1 Woche nach dem Termin (ca. 2h)

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Promovierende, Projektmitarbeiter*innen
SEMINARLEITUNG	Bianca Sievert
ORT	Online
DATUM	14.02.2023, 09:00 – ca. 13:30 Uhr

Betreuung und Bewertung von wissenschaftlichen Projekt- und Bachelorarbeiten in der Praxis

Methoden

Betreuer und Betreuerinnen der betrieblichen Projekt-, Bachelor - und Masterarbeiten haben einen großen Einfluss auf die akademische, fachliche und persönliche Entwicklung der dual Studierenden. Sie formulieren geeignete Themenstellungen, unterstützen angemessen, fördern die Abstraktionsfähigkeit der Studierenden und beurteilen die Wissenschaftlichkeit von Entwürfen und Arbeiten.

Inhalt

Anhand „echter“ Problemstellungen, Gliederungen und Themenstellungen werden die folgenden Fragen diskutiert:

- Wie gebe ich ein konstruktives und kritisches Feedback zu ersten Entwürfen einer Problemstellung, Gliederung und einem Textentwurf?
- Wie beurteile ich die Wissenschaftlichkeit einer Praxisarbeit? Wie erkläre ich den Studierenden, wie man in der Praxis wissenschaftlich arbeitet?
- Wie fülle ich das Gutachtenformular aus?

Methoden

- Vortrag
- Diskussion im Plenum und in Kleingruppen
- Erfahrungsaustausch

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Betreuer*innen der betrieblichen Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten
SEMINARLEITUNG	Prof.in Dr. Ruth Melzer-Ridinger
ORT	Online
DATUM	02.02.2023 / 23.03.2023
ANMELDUNG	Für dieses Seminar melden Sie sich abweichend bitte unter dieser Mailadresse an: Workshop-Praxisbetreuung@cas.dhbw.de

Forschendes Lernen und Lehren – Schnellstart in ein attraktives Lehr-Lernkonzept

Digitale Lehre

Die Konzeption einer Lehrveranstaltung nach dem Forschenden Lernen gilt im Vergleich zu anderen Lehrformaten als besonders aufwändig. Das muss nicht zutreffen!

Im Rahmen des Projekts EdCoN hat sich das Education Competence Center 3 (ECC3) am CAS zum Ziel gesetzt, die Konzeptentwicklung im Forschenden Lernen zu vereinfachen und Hürden in der Umsetzung abzubauen. Dafür wurden praxisorientierte und einfach zu nutzende Unterstützungsangebote erstellt.

Im Seminar arbeiten Sie mit Blaupausen bewährter Konzepte. Diese enthalten vielfältige Gestaltungs- und Methodenbeispiele, aus denen Sie für die spezifische Problemstellung Ihrer Anwendungssituation auswählen können. So erstellen Sie rasch eine erste Skizze Ihrer Lehrveranstaltung nach dem Forschenden Lernen.

Inhalte

- In a nutshell: Einführung in das Forschende Lernen
- Best Practices aus der DHBW: Lehrkonzepte und Methoden
- Grundlagen, Blaupausen, Methoden: Sichere Planung einer Lehrveranstaltung nach dem Forschenden Lernen im Baukastenprinzip

Methoden

- Impulsvorträge
- Individuelle Phase: Ein eigenes Konzept entwerfen
- Peer-Feedback: Den eigenen Konzeptentwurf weiterentwickeln
- (Erfahrungs-) Austausch unter den Teilnehmenden
- Kollaboration und Kommunikation mit geeigneten (online-)Tools

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen, Lehrbeauftragte, Projektmitarbeiter*innen
SEMINARLEITUNG	Lydia Kolano und Anja-Bettina Zurmühl (ECC3)
ORT	Online
TERMIN	24.04.2023; 13:00 – 17:00 Uhr

Von der Idee zum Drehbuch. Wie erarbeite ich ein Drehbuch für ein erfolgreiches Video-Projekt

Digitale Lehre

Online Workshop für kreative Denker, die schon immer eine tolle Idee für ein Video hatten. Im Workshop gehen wir auf die einzelnen Schritte zur Erstellung eines Drehbuchs durch. Zum Schluss hat jeder Teilnehmer ein eigenes Drehbuch, womit die Dreharbeit beginnen kann.

Inhalt

- Anwendung von integrierter Veranstaltungsplanung im Lehralltag
- Anwendung der Methode in der digitalen Lehre
- Konzeptbausteine zur Planung

Methoden

- Arbeit an den eigenen Materialien (Workshop)
- Erfahrungsaustausch
- Reflexion

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren*innen, Lehrbeauftragte; Promovierende, Projektmitarbeiter*innen
SEMINARLEITUNG	Constantin Demidov (ECC 4)
ORT	Online
DATUM	02.02.2023; 13:00 – 17:00 Uhr

Online - Einführung in das Thema Urheberrecht und mögliche Lösungen

Methoden

Der Workshop richtet sich an Dozierende aller Fachrichtungen und vermittelt einen Überblick über urheberrechtliche Grundfragen der (digitalen) Hochschullehre. Anhand Praxisbeispiele wird insbesondere auf den urheberrechtskonformen Medieneinsatz in Hochschulveranstaltungen (beispielsweise Nutzung urheberrechtlich geschützter Videos, Inhalte etc.) eingegangen und ein besonderes Augenmerk auf die Nutzung von fremden Inhalten im Skript, Videos im Unterricht und Inhalte auf der Lernplattform Moodle gelegt. Ziel des Seminars ist die Vermittlung von systematischem und praxisorientiertem Grundlagenwissen über urheberrechtliche Zusammenhänge. Das Urheberrecht erlaubt jedoch häufig nur eine eingeschränkte Nutzung. Es gibt daher immer mehr Personen und Initiativen, die Bilder, Lernobjekte oder ganze Kurse unter sog. offenen Lizenzen zur Verfügung stellen. Hierauf wird ebenfalls eingegangen.

Geplanter Ablauf*:

- Orientierungslauf Urheberrecht - wie funktioniert das?
- Sonderkonstellation Hochschule: §§ 60a ff. UrhG im Kontext
- Konkret: fremde Inhalte im Skript, Videos im Unterricht und Inhalte auf der Lernplattform - was ist erlaubt?
- Was sind CC Lizenzen und unter welchen Bedingungen können sie im Hochschulkontext genutzt und selbst erstellt werden?
- Toolbox Urheberrecht in der Hochschullehre (Kleine Helfer für die tägliche Praxis)

*Änderungen sind vorbehalten

Informationen zum Referenten: Tobias Keber ist seit 2012 Professor für Medienrecht und Medienpolitik in der digitalen Gesellschaft an der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart. Daneben seit 2009 Lehrbeauftragter für Interne- und Multimediarecht am Mainzer Medieninstitut (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz). Ehrenamtliche Tätigkeiten als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD), Herausgeberbeirat der Fachzeitschrift Recht und Datenverarbeitung (RDV) sowie im Leitungsgremium des Instituts für Digitale Ethik (IDE) an der Hochschule der Medien. Weitere Informationen zum Referenten können Sie seiner [Website](#) entnehmen.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen, Lehrbeauftragte, Projektmitarbeiter*innen
SEMINARLEITUNG	Tobias Kerber
ORT	Online
TERMIN	03.02.2023 10:00 – 12:00 Uhr

Bei weiteren Fragen rund um OER an der DHBW wenden Sie sich gerne an das Education Competence Center Open und Shared Resources (ECC9) über oer@mosbach.dhbw.de.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch auf mosbach.dhbw.de/oer.

Online-Crashkurs OER: Was sind offene Bildungsressourcen, wo finde ich sie und wie benutze ich sie korrekt?

Methoden

Die Veranstaltung "Online-Crashkurs OER: Was sind offene Bildungsressourcen, wo finde ich sie und wie benutze ich sie korrekt?" mit OER-Expertin Sandra Schön steht externen Lehrbeauftragten als auch Mitarbeitenden der DHBW offen.

Im Workshop dreht sich alles um die praktische und korrekte Nutzung von offenen Bildungsressourcen für die eigene Lehrveranstaltung: Wo und wie finde ich OER? Was bedeuten die unterschiedlichen Lizenzen? Was darf ich wie nutzen?

Geplante Agenda:

- OER-Einführung
- OER suchen & finden: Auf MonstOERjagd
- OER nutzen (Die TULLU-Regel)

Informationen zur Referentin

Dr. Sandra Schön ist Expertin für Innovation im technologiegestützten Lernen und Lehren, mit Schwerpunkten auf Open Educational Resources (OER) und Maker Education. Sie ist Senior Researcher im Team "Educational Technologies" an der TU Graz, Projektleitung "Open Education Austria Advanced" beim Forum Neue Medien in der Lehre Österreich (fnma) und Adjunct Professor of Innovations in Learning an der Universitas Negeri Malang (Malang State University, Indonesien).

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen, Lehrbeauftragte, Projektmitarbeiter*innen
SEMINARLEITUNG	Dr. Sandra Schön
ORT	Online
TERMIN	23.03.2023 09:00 – 12:00 Uhr

Bei weiteren Fragen rund um OER an der DHBW wenden Sie sich gerne an das Education Competence Center Open und Shared Resources (ECC9) über oer@mosbach.dhbw.de.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch auf mosbach.dhbw.de/oer.

Digital WBL Ambassadors – Workshop 3 – VR und AR in der Lehre

Digitale Lehre

Wie sieht das duale Studium der Zukunft aus? Können wir Studierende noch besser in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung und dem Erlernen wichtiger Kompetenzen unterstützen – und welche Rolle kann die Digitalisierung spielen, um dies zu unterstützen?

Mit dem „Digital WBL Ambassadors“-Programm (WBL = work-based learning) machen wir uns auf den Weg, diese Fragen zu beantworten und das duale Studium der Zukunft mitzugestalten. In mehreren digitalen Workshops kommen wir zusammen, um Good Practices auszutauschen, voneinander zu lernen und Inputs zu erhalten – sowie Kompetenzen und Rahmenbedingungen zu diskutieren, um insbesondere Praxiserfahrungen digital zu unterstützen oder umzusetzen.

Im dritten Workshop liegt der Fokus darauf, Ressourcen und spannende Anwendungsbeispiele von VR und AR in Lehrsettings kennenzulernen und zu diskutieren, inwiefern diese die eigene Lehre anreichern können, insbesondere auch in Hinsicht auf Praxis-Lernerfahrungen – und welche Kompetenzen und Rahmenbedingungen dafür nötig sind.

Inhalte

- Input und Vorstellung verschiedener Praxisbeispiele im Bereich Digital Work-Based Learning mit Fokus auf VR und AR-Anwendungen
- Erfahrungsaustausch zu Digital Work-Based Learning
- Austausch zu Kompetenzen und Rahmenbedingungen, um Digital Work-Based Learning erfolgreich anbieten zu können

Methoden

- Input/Kurzvortrag
- Austausch
- Gruppendiskussion

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen, Lehrbeauftragte, Projektmitarbeiter*innen
SEMINARLEITUNG	NextEducation Projektgruppe: Laura Eigbrecht
ORT	Online
TERMIN	18.01.2023; 16:00 – 18:00 Uhr

Digital WBL Ambassadors – International interdisciplinary Workshop

Digitale Lehre

Wie sieht das duale Studium der Zukunft aus? Können wir Studierende noch besser in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung und dem Erlernen wichtiger Kompetenzen unterstützen – und welche Rolle kann die Digitalisierung spielen, um dies zu unterstützen?

Mit dem „Digital WBL Ambassadors“-Programm (WBL = work-based learning) machen wir uns auf den Weg, diese Fragen zu beantworten und das duale Studium der Zukunft mitzugestalten. In mehreren digitalen Workshops kommen wir zusammen, um Good Practices auszutauschen, voneinander zu lernen und Inputs zu erhalten – sowie Kompetenzen und Rahmenbedingungen zu diskutieren, um insbesondere Praxiserfahrungen digital zu unterstützen oder umzusetzen.

Im internationalen Workshop kommen Teilnehmende und Interessierte aus verschiedenen Ländern und Institutionen zusammen, um in interdisziplinären Teams Erfahrungen auszutauschen und zu diskutieren, welche Kompetenzen und Rahmenbedingungen nötig sind, um Digital Work-Based Learning erfolgreich umzusetzen.

Inhalte

- Internationaler und interdisziplinärer Erfahrungsaustausch zu Digital Work-Based Learning und Praxisbeispielen
- Austausch zu Kompetenzen und Rahmenbedingungen, um Digital Work-Based Learning erfolgreich anbieten zu können

Methoden

- Input/Kurzvortrag
- Austausch
- Gruppendiskussion

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen, Lehrbeauftragte, Projektmitarbeiter*innen
SEMINARLEITUNG	NextEducation Projektgruppe: Laura Eigbrecht
ORT	Online
TERMIN	22.02.2023; 17:30 – 19:00 Uhr

Digital WBL Ambassadors – Workshop 4 – Vertiefung, Kompetenzen & Rahmenbedingun- gen von Digital Work-Based Learning

Digitale Lehre

Wie sieht das duale Studium der Zukunft aus? Können wir Studierende noch besser in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung und dem Erlernen wichtiger Kompetenzen unterstützen – und welche Rolle kann die Digitalisierung spielen, um dies zu unterstützen?

Mit dem „Digital WBL Ambassadors“-Programm (WBL = work-based learning) machen wir uns auf den Weg, diese Fragen zu beantworten und das duale Studium der Zukunft mitzugestalten. In mehreren digitalen Workshops kommen wir zusammen, um Good Practices auszutauschen, voneinander zu lernen und Inputs zu erhalten – sowie Kompetenzen und Rahmenbedingungen zu diskutieren, um insbesondere Praxiserfahrungen digital zu unterstützen oder umzusetzen.

Der vierte Workshop wird thematisch auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten – es werden Anwendungen Praxisbeispiele von Digital Work-Based Learning vorgestellt und diskutiert, inwiefern diese die eigene Lehre anreichern können, insbesondere auch in Hinsicht auf Praxis-Lernerfahrungen – und welche Kompetenzen und Rahmenbedingungen dafür nötig sind.

Inhalte

- Input und Vorstellung verschiedener Praxisbeispiele im Bereich Digital Work-Based Learning
- Erfahrungsaustausch zu Digital Work-Based Learning
- Austausch zu Kompetenzen und Rahmenbedingungen, um Digital Work-Based Learning erfolgreich anbieten zu können

Methoden

- Input/Kurzvortrag
- Austausch
- Gruppendiskussion

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professor*innen, Lehrbeauftragte, Projektmitarbeiter*innen
SEMINARLEITUNG	NextEducation Projektgruppe: Laura Eigbrecht
ORT	Online
TERMIN	27.02.2023; 16:00 – 17:30 Uhr

Weiterbildungen für EU-Forschungsanträge

Forschung

Hintergrund

Das Erstellen und Beantragen von Drittmittelanträgen im EU-Forschungsbereich stellt oft einige Herausforderungen an die Mitwirkenden. Um Ihnen die nötige Unterstützung zu bieten, kann die Abteilung Forschungsförderung nach Absprache Workshops, Coachings oder Schreibberatungen ermöglichen.

Nach Erfassung der Bedarfe und Prüfung der Verfügbarkeiten können individuelle Angebote für Sie und Ihre Forschungsgruppe finanziert werden.

Hinweis

Professor*innen und Mitarbeiter*innen, die Unterstützung beim Schreiben von Drittmittelanträgen im EU-Forschungsbereich in Anspruch nehmen möchten, können sich unter folgender Emailadresse melden, um den Bedarf anzugeben und mit der Abteilung Forschungsförderung ein individuelles Angebot zu besprechen:

forschungssupport@dhw.de

Web-Based-Trainings

E-Learning

Um das Weiterbildungsangebot zu erweitern, ist eine Reihe von grundlegenden Web-Based-Trainings für alle interessierten Kolleg*innen in der [DHBW Weiterbildungsplattform](#) verfügbar. Das Angebot umfasst unterschiedliche Schwerpunkte im Themenbereich Kommunikation. Die Kurse bestehen aus kurzen Video-Sequenzen, kleinen Klick-Aufgaben und enthalten Begleitmaterial zur individuellen Nutzung.

THEMA	INHALTE
KOMMUNIKATIONSSTILE KENNEN	In diesem Videotraining werden die prototypischen Kommunikationsstile entlang der Systematik des Kommunikationswissenschaftlers Friedemann Schulz von Thun vorgestellt.
GRUNDLEGENDE FRAGETECHNIKEN EINSETZEN	Dieser Kurs verdeutlicht die Wirkung der unterschiedlichen Fragetypen und zeigt, wie mit den Fragetechniken zielführende Gespräche in Gang gesetzt werden können.
SO GELINGT KOMMUNIKATION	Dieses Videotraining vermittelt anschaulich, wie kommunikative Prozesse nach Watzlawick funktionieren und wie die fünf Axiome gezielt als Hebel für bessere Kommunikation eingesetzt werden können.
BOTSCHAFTEN RICHTIG VERSTEHEN	In kurzen aktivierenden Video-Sequenzen erfahren Sie mehr zum Thema: „Vier-Ohren-Modell“ nach Friedemann Schulz von Thun.
WERTSCHÄTZEND KOMMUNIZIEREN	Wer es schafft, eine gute Beziehung zum Gesprächspartner bzw. zur Gesprächspartnerin aufzubauen, kann konstruktivere Gespräche führen und bessere Arbeitsergebnisse erzielen. Voraussetzung ist ein „offenes Ohr“ für die eigene Befindlichkeit wie auch für die Befindlichkeit des Gesprächspartners bzw. der Gesprächspartnerin.
AKTIV ZUHÖREN	Um zu hören, was der*die andere sagen will, reicht es nicht, „einfach“ zuzuhören. Wichtige Informationen können verlorengehen, wenn sich der*die Zuhörer*in nicht ganz auf den*die Gesprächspartner*in konzentriert und ihn*sie – wo nötig – zum Weiterreden animiert.
LEHRVERANSTALTUNGS-PLANUNG	Der Kurs bietet Ihnen das Handwerkszeug an, das Sie benötigen, um Lehrveranstaltungen künftig systematisch, zeitlich effizient, lernförderlich und zur Zufriedenheit Ihrer Studierenden zu planen. Dafür lernen Sie eine systematische Strategie für das Planen kennen, erfahren, welchen Anforderungen heute an Lehrveranstaltungen gestellt werden und wie Lernen funktioniert.

KOMPETENZORIENTIERT PRÜFEN	Leistungsnachweise und Prüfungen systematisch vorzubereiten und zu bewerten, ist eine Herausforderung: Prüfungsaufgaben müssen formuliert werden, Kriterien für die Bewertung müssen erstellt werden, die Studierenden müssen über die Anforderungen informiert werden und dann müssen die gezeigten Leistungen auch noch fair, nachvollziehbar und vergleichbar bewertet werden. Um mit diesen Herausforderungen professionell und sicher umzugehen, lernen Sie in diesem Kurs auf der Grundlage des Zusammenhangs von Lehren und Prüfen Aufgaben für Prüfungen und Leistungsnachweise zu stellen und Bewertungssysteme zu entwickeln.
VIRTUELLE TEAMS – KOMMUNIKATION	Gute Kommunikation stellt für jede Teamarbeit die Basis dar. Sie lernen in diesem Kurs, eine effiziente Kommunikation in virtuellen Teams aufzubauen und die Zusammenarbeit Ihres Teams auch in einem digitalen Umfeld erfolgreich zu regeln.
ONLINE-MEETINGS MODERIEREN	Mit Hilfe dieses interaktiven E-Learning-Kurses werden Sie im Moderieren von Online-Meetings souveräner und erfolgreicher. Hier lernen Sie u.a. die optimale Vorbereitung auf ein Online-Meeting sowie dessen ideale Struktur kennen und erhalten Methoden für die Visualisierung und wie Sie diese einsetzen.
VIRTUELLE TEAMS – MOTIVATION UND VERTRAUEN SCHAFFEN	Um virtuelle Teams erfolgreich zu leiten, bedarf es spezifischer Kompetenzen. Diese werden Ihnen in diesem Kurs vermittelt – Sie erfahren alles rund um das medien-gerechte Motivieren virtueller Teams, wie dessen soziale Vernetzung gefördert und Vertrauen etabliert werden kann.
KREATIVITÄTSTECHNIKEN (METHODENKOFFER)	Dieser multimediale und interaktive E-Learning-Kurs vermittelt Ihnen anhand von animierten Erklärfilmen wie auch Videolectures verschiedenste kreative Methoden und erklärt Ihnen außerdem die Rahmenbedingungen, welche für die erfolgreiche Umsetzung der Methoden unerlässlich sind.
AGILES PROJEKTMANAGEMENTS GRUNDLAGEN	Dieses Web-Based-Videotraining vermittelt Ihnen die grundlegenden Elemente und Techniken des agilen Projektmanagements. Dabei lernen Sie den typischen Ablauf im agilen Projektmanagement kennen und wenden diesen in seinen Grundzügen an.
DESIGN THINKING IN DER PRAXIS	In diesem Web-Based-Videotraining lernen Sie den „Design Thinking“ Prozess sowie relevante Tools und Methoden praxisnah anhand eines realen Fallbeispiels kennen. Außerdem werden Ihnen die notwendigen Rahmenbedingungen für den Beginn eines Design Thinking Prozesses wie verschiedenste Konzepte vermittelt.
VIRTUELLE PRÄSENZLEHRE LERNFÖRDERLICH, ANREGEND UND ENTSPANNT GESTALTEN	Wie kann Lehre in der virtuellen Präsenz gelingen? Wann wird sie sinnvoll und wirksam? Welche Tools und Lehrmethoden sind geeignet? Wie können Dozierende die Studierenden zur Interaktion über Kamera, Mikro und Chat animieren und sie am Ball halten? Wie können sie mit technischen Pannen umgehen, und wie bauen sie eine Verbindung zu den Lernenden auf? Auf all diese Fragen bekommen Sie in diesem Kurs eine Antwort.

GRUNDLAGEN SPSS	<p>Dieser Kurs behandelt die Grundlagen von IBM SPSS Statistics. Sie erhalten Einblicke in deskriptive Statistik und verschiedene Hypothesentests. Außerdem wird Ihnen die Bedienung der Software, der Oberflächen und des Viewers/Editors vorgestellt. In ausgewählten Übungen werden Unterschiede zwischen Unterschiedshypothesen und Zusammenhangshypothesen erläutert und Sie erhalten einen Überblick über einige statistische Verfahren, wie T-Test, Varianzanalyse (ANOVA) und multiple lineare Regression und können diese anschließend anhand von Musterdateien selbst ausprobieren.</p>
VIDEOS FÜR DIE LEHRE ERSTELLEN	<p>In diesem Selbstlernkurs für Professor*innen und Lehrbeauftragte, erlernen Sie die Grundlagen der Videoproduktion im akademischen Bereich. Der Kurs vermittelt Basiswissen über die technische Ausstattung (Kamera, Beleuchtung, Mikrofon etc.), erläutert Grundlagen zum Auftreten vor der Kamera und thematisiert die didaktische Konzeption von Videos in der Hochschullehre. Der Kurs setzt sich aus acht kurzweiligen Videos mit einer Laufzeit von 5-15 Minuten zusammen. Anhand von Arbeitsblättern können Sie sich individuell mit Ihren eigenen Inhalten befassen und die Entwicklung eigener Videos vorbereiten.</p>
LERNENDE VOR ORT UND ONLINE-LERNENDE GLEICHZEITIG UNTERRICHTEN – WIE GEHT HYBRIDE LEHRE?	<p>Lernende gleichzeitig vor Ort und via Videokonferenz zu unterrichten, wird viel diskutiert. Es entsteht eine sehr herausfordernde Situation: Dozierende müssen sich auf zwei Gruppen vorbereiten und einstellen, denn eins ist klar: Sollte diese herausfordernde Form der Lehre gelingen, so nur, wenn deren Rahmenbedingungen im Vorfeld berücksichtigt werden und in eine angepasste Vorbereitung münden. Hier müssen organisatorische, rechtliche sowie didaktische Rahmenbedingungen in Augenschein genommen werden. Welche das sind und wie Sie mit diesen so umgehen, dass beide Ihrer Lernendengruppen in diesem hybriden oder auch als blended synchronous bezeichneten Lehrsetting gut lernen können, lernen Sie in diesem Selbstlernkurs.</p>
BASISWISSEN PROJEKT-MANAGEMENT	<p>Mit diesem Grundkurs erlernen Sie in Anlehnung an PMI ® grundlegende Methoden des Projektmanagements kennen. Vom Start zur Planung und Durchführung ist dieses Training mit Handlungswissen und praktischen Tipps und Tricks gespickt, sodass sie bis zum Abschluss eines Projektes die passenden Werkzeuge an die Hand kriegen.</p>


NEU

Zu jedem dieser Kurse können Sie sich auf der [DHBW Weiterbildungsplattform](#) anmelden. Dort finden Sie auch eine ausführliche Beschreibung und die geschätzte Bearbeitungszeit. Die tatsächliche Bearbeitungszeit steuern Sie mit der Intensität der Nutzung selbst. Nach Ihrer erfolgreichen Teilnahme können Sie eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Wenden Sie sich bitte an:

hochschuldidaktik@cas.dhbw.de

Hinweis

In der Weiterbildungsplattform werden auch die Web-Based-Trainings aus technischen Gründen mit einem Termin hinterlegt. Dieser ist für Sie irrelevant. Ihre Teilnahme ist jederzeit möglich

Dr. Stefan Braun



Allgemeines und Ausbildung

- Sozial- und Verhaltenswissenschaftler
- Studium der Pädagogik und Politikwissenschaft an der Universität Tübingen
- Promotion zu einer hochschuldidaktischen Fragestellung an der Universität Tübingen
- Zusatzqualifikationen in Didaktik, Präsentationstechnik, Projektmanagement, Konfliktintervention und Coaching

Berufserfahrung

- Seit 20 Jahren als freiberuflicher Trainer, Berater, Coach und Moderator an Universitäten und Hochschulen im deutschsprachigen Raum und in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit tätig
- Konzeptionelle Arbeit: Curriculumsentwicklung, Entwurf von Kompetenzmodellen und Qualifizierungsprogrammen

Tätigkeitsschwerpunkte

- Didaktisch-methodische Weiterbildungen
- Führungskräfte trainings
- Coaching
- Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen

Constantin Demidov



Lebenslauf

- Seit 03.2022: EdCoN Projektmitarbeiter Schwerpunkt Videos in der Lehre an der DHBW Lörrach
- 06. 2021 – 03.2022: Studiengangmanager Master Artificial Intelligence und Wirtschaftsingenieurwesen am Graduate Campus HS Aalen
- 10.2018 – 06.2021: Studiengangmanager Bachelor Digital HealthCare Management an der HS Aalen
- 09.2017 – 10.2018: Wissenschaftlicher Mitarbeiter – Gründung des Studiengangs Digital HealthCare Management an der HS Aalen

Formale Qualifikationen

- 2012 – 2018: Studium BWL Gesundheitsmanagement BA und MA

Motto

„Acta non verba – Taten statt Worte“

Eva Maria Fernández Ammann, M.A.



Lebenslauf

- Studium der Romanischen Philologie (Spanisch/Französisch) und Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Mannheim
- Projektmitarbeiterin Text und Konzeption im Bereich Online-Kommunikation
- Wissenschaftliche Projektassistentin Personalentwicklung des Personaldezernats der Universität Heidelberg
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Romanischen Seminar der Universität Mannheim, Abteilung Sprach- und Medienwissenschaft
- freiberufliche Referentin, Trainerin und Moderatorin für Hochschulen, Unternehmen und Verbände

Formale Qualifikationen

- 2013: Baden-Württemberg Zertifikat für Hochschuldidaktik (200 UE) am Hochschuldidaktikzentrum der Universitäten des Landes Baden-Württemberg
- 2012 Hochschulzertifikat der Heidelberger Weiterbildung zum Interkulturellen Trainer und Berater (17 ECTS) an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- 2011 Hochschulzertifikat der Heidelberger Trainerausbildung (14 ECTS) an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- 2008 Hochschulabschluss Magistra Artium (M.A) in Romanischer Philologie (Hispanistik/Frankoromanistik) und Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Mannheim

Haltung/Ideal/Was Sie sonst noch sagen wollen

In meinen Trainings erleben Sie einen lebendigen Mix aus Theorie und Praxis, aus Diskussion und Reflexion, aus Analyse und Entwicklung, aus Geben und Nehmen. Flexibilität und Kreativität sind mir dabei ebenso wichtig wie Klarheit und Zielorientierung. Sie erleben Lern- und Arbeitsprozesse, die Sie selbst mitgestalten, die Sie persönlich und beruflich weiterbringen und die Spaß machen!

Lydia Kolano



Lebenslauf

- Seit 2021: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt Education Competence Network (EdCoN) im Education Competence Center 3 „Digitale kollaborative Szenarien des Forschenden Lernens“
- 2020-2021: Instructional Designerin im Projekt International Digital Education Network (IDEN) an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
- 2018-2020: Outgoing-Koordinatorin/Backoffice des International Office an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Formale Qualifikationen

- 2017: Abschluss des Master of Arts Linguistik, Universität Bielefeld
- 2015: Abschluss des Bachelor of Arts Kulturwissenschaften, Europa-Universität Viadrina

Motto

„Versuch macht klug“

Prof. Dr. Ruth Melzer-Ridinger



Lebenslauf

- Tätig in verschiedenen Positionen und Studiengängen der DHBW Mannheim und am Center for Advanced Studies: Professorin mit Lehraufgaben in der Fakultät Wirtschaft, Studiengangsleiterin im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Gründungsdekanin der Fakultät Wirtschaft am CAS.

Formale Qualifikationen

- Große Erfahrung in der Betreuung praxisorientierter wissenschaftlicher Bachelor- und Masterarbeiten.
- Zahlreiche eigene wissenschaftliche Veröffentlichungen im Themenbereich Supply Chain Management, Produktionsmanagement und Einkauf.

Motto

"fördern und fordern"

Micha Pallesche



Lebenslauf

- seit 05/2016: Rektor der Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule Karlsruhe
- seit 09/2010: Fortbildner für das Regierungspräsidium Karlsruhe im Bereich Multimedia
- seit 2011: Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (Medientheorie und Praxis)
- seit 2011: Promotion – Pädagogische Hochschule Heidelberg – Institut für Kunst, Musik und Medien, Mediendidaktik
- 09/2009 bis 07/2013 Teilabordnung an das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (Referent für den Bereich interaktive Whiteboards und mobile Endgeräte)

Formale Qualifikationen

- SS 2010 Abschluss Promotionsaufbaustudiengang – Hauptfach Medienpädagogik – Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- 07/2006 2. Staatsexamen – Lehramt GHS
- 07/2004 Abschluss Zusatzstudium Medienpädagogik – Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Methoden

- Mediendidaktik
- projektorientiertes Arbeiten
- „Neue Lernkultur“
- Lernen durch Lehren
- „Flipped Classroom“
- „Learners as designers“

Was Sie sonst noch sagen wollen

Lernprozesse vor dem Hintergrund einer zunehmend digitalisierten und komplexeren Gesellschaft fordern Veränderungen in Bezug auf die Lehre. Dabei spielt vor allem die Orientierung an den sogenannten „21st Century Skills“ eine große Rolle. Kooperation und Kollaboration, das Arbeiten in multiprofessionellen Teams, sowie der Umgang mit Diversität und Heterogenität müssen daher dementsprechend berücksichtigt werden.

Dr. Eva Reichmann



Dr. Eva Reichmann (seit 2011 Mitinhaberin von beruf & leben GbR) ist als Trainerin und Beraterin für Themen im Bereich Hochschuldidaktik, Laufbahnplanung, Personalentwicklung und berufsrelevante Kompetenzen tätig; in diesem Rahmen publiziert sie auch. 2004 bis 2010 baute sie einen Servicebereich für Studium, Lehre und Karriere an einer Universität auf und war davor 7 Jahre als Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung in der freien Wirtschaft tätig. 1990 - 1998 lehrte und forschte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Literaturwissenschaft an der Universität Bielefeld, danach bis 2001 als Lehrbeauftragte.

Formale Qualifikationen

- Weiterentwicklung von Trainingskompetenzen im Hinblick auf die Anforderungen der neuen Studiengänge Bachelor und Master, Universität Bielefeld (2005)
- Regelmäßige Weiterbildungen zu verschiedenen Themen (u.a. systemische Aufstellung, Motivationstraining Fish!, open space) als Kooperationspartnerin der Machwürth GmbH Visselhövede (1999-2002)
- Promotion in Literaturwissenschaften

Publikationen

- Eva Reichmann und Bianca Sievert: Lehre gestalten. Persönlichkeitstypologie und Hochschuldidaktik: Lehr- und Lernpräferenzen kennen und nutzen, Bielefeld 2016
- Eva Reichmann und Bianca Sievert: Lehre gestalten. Lehrportfolios für den akademischen Kontext erstellen, Bielefeld 2016

Martina Richter, Diplombetriebswirtin (FH) & MBA



Lebenslauf

- 2009 bis heute: selbstständige Trainerin für Didaktik, Methoden- und Sozialkompetenzen,
- Moderatorin für Workshops (z.B. Strategie, Innovation, Reorganisation, Teamentwicklung) und Prozessbegleiterin (Change Projekte)
- 2003-2008: Unternehmensberatung (Strategieberatung: Markteintritt in China)

Formale Qualifikationen

- MBA Internationale Consulting
- Pforzheim University of Applied Sciences, Pforzheim
- Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Personalmanagement

Weiterbildung

- bikablo® basics - Visualisieren für Einsteiger (6/2017)
- Seminarteilnehmer „Lehrkolleg I“ ZHL Heidenheim (9/2014)
- Seminarteilnehmer „Grundlagen der Hochschuldidaktik (P100)“ im Rahmen von ProLehre an der TU München (12/2009)

Was Sie sonst noch sagen wollen

Mein Anspruch an mich selbst: Mit Herzlichkeit, Humor, Struktur, Flexibilität und Zielorientierung gemeinsames Lernen ermöglichen und das (vor)leben, was ich trainiere.

Bianca Sievert



Lebenslauf

- Seit 2011 Mitinhaberin von beruf & leben GbR; Laufbahn- und Karriereberatung von Privatpersonen (Schwerpunkt Akademiker*innen); Workshops, Lehraufträge, Modulunterstützung bei Universitäten und Fachhochschulen für die Zielgruppen Lehrende/Graduierte/Studierende
- 2004-2010 Wissenschaftsmanagement, Mitarbeiterin im Arbeitsbereich SLK_5 (Beratung für Studium, Lehre und Karriere); Schwerpunkt Aufbau und Gestaltung Career Service (zentral, dezentral)
- Ab 2001 Mitarbeiterin im Interdisziplinären Zentrum für Hochschuldidaktik an der Universität Bielefeld; Leitung des Tutorienprogramms

Formale Qualifikationen

- Zertifizierung für die Lizenzierung zum MBTI (Myers-Briggs Typenindikator) 2013
- Weiterentwicklung von Trainingskompetenzen im Hinblick auf die Anforderungen der neuen Studiengänge Bachelor und Master, Universität Bielefeld (2005)
- Trainerinnenausbildung im methodisch-didaktischen Bereich durch kollegiale Begleitung und kollegiales Coaching, IZHD (Interdisziplinäres Zentrum für Hochschuldidaktik) Universität Bielefeld (2001-2003)
- Magistra Artium in Literaturwissenschaften

Publikationen (*Auszug*)

- Eva Reichmann und Bianca Sievert: Lehre gestalten. Persönlichkeitstypologie und Hochschuldidaktik: Lehr- und Lernpräferenzen kennen und nutzen, Bielefeld 2016
- Eva Reichmann und Bianca Sievert: Lehre gestalten. Lehrportfolios für den akademischen Kontext erstellen, Bielefeld 2016

Anja-Bettina Zurmühl



Lebenslauf

- Seit 2013: Freiberuflich tätig: Realisierung von E-Learning-Projekten. Didaktik- und E-Learning-Seminare. Beratung zu (Hochschul-)Didaktik und E-Learning.
- Seit 2015: Nebenberufliche Dozentin an der DHBW Mosbach für Lern- und Arbeitstechniken und Wissenschaftliches Schreiben.
- Seit 2021: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am DHBW Center for Advanced Studies (CAS) für das Education Support Center und für das Education Competence Center 3 (ECC3) im Projekt EdCoN.

Formale Qualifikationen

- Studium der Bildungswissenschaft (B.A.) an der FernUniversität in Hagen
- Masterstudium E-Learning und Medienbildung (M.A.) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- Heidelberger Trainerausbildung (Train-the-Trainer) an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Motto

„Achtung! Meine Leidenschaft für Lernen und Lehren ist ansteckend!“

Zentrum für Hochschuldidaktik
und lebenslanges Lernen (ZHL)
Duale Hochschule Baden-Württemberg
Center for Advanced Studies
Bildungscampus 13
74076 Heilbronn

KONTAKT

Dr. Carsten Schnekenburger
Leitung Hochschuldidaktik
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 320
carsten.schnekenburger@cas.dhbw.de

Katrin König-Rosenthal
Sekretariat und Veranstaltungsorganisation
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 324
katrin.koenig-rosenthal@cas.dhbw.de

Vorbehaltlich organisatorischer Änderungen